

Stadt Schortens

Berichtsvorlage

SV-Nr. 21//0052

Status: öffentlich

Datum: 25.11.2021

Fachbereich:	Fachbereich 2 Finanzen, Wirtschaft u. Tourismus
--------------	---

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	14.12.2021	zur Kenntnisnahme

Sachstandsbericht Entwässerungssituation Siedlung Upjever

Bericht:

In der Siedlung Upjever wurden zwischenzeitlich alle Anschlüsse an das öffentliche Entsorgungsnetz überprüft. Hierzu wurden Schmutzwasser und Niederschlagswasser Anschlüsse im Nebelverfahren mit dem Planbestand abgeglichen. Es wurde festgestellt, dass keine Fehlanschlüsse vorliegen und der Planbestand dem Istbestand entspricht.

Zur Verbesserung der Niederschlagswasserbeseitigung wurden zwischenzeitlich mehrere Bauaufträge vergeben. Hierbei werden drei Wohngebäude neu an das Entwässerungssystem angeschlossen.

Des Weiteren werden die Durchlässe an der Upjeversche Straße (Bushaltestelle) und in dem Husumer Weg vergrößert.

Mit der Stadt Jever und der EWE wurden ebenfalls Gespräche geführt. Hierbei handelte es sich um eine Reaktivierung der alten Druckrohrleitung, welche von Upjever nach Jever führt. Es besteht grundsätzlich Einigkeit, dass diese als Notüberlauf an das neue Pumpwerk genutzt werden kann. Hierzu wird eine zusätzliche Pumpe mit Steuerung in das Pumpwerk eingebaut. Bei Erreichen eines kritischen Wasserstandes wird diese aktiviert. Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden in den Haushalt 2022 eingestellt. Die erforderlichen Vertragsabschlüsse mit der Stadt Jever und der EWE werden vorbereitet.

Bezüglich der Fehleinleitung vom Bundeswehrgelände wurde das zuständige Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr angeschrieben. Diese wiesen darauf hin, dass bauliche Maßnahmen am Abwassersystem eingeleitet wurden. Diese sollen bis September 2024 abgeschlossen werden. Erst nach Fertigstellung dieser Maßnahmen wird eine Untersuchung zur Drosselung der Regenwasserabflüsse in der Liegenschaft durchgeführt. Aus dieser Aussage ist abzuleiten, dass ein Regenrückhaltebecker seitens der Liegenschaftsverwaltung noch nicht geplant wurde. Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der langen Vorlaufzeit nicht mit einer Fertigstellung vor 2029 erfolgt.

Zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit wird daher die Stadt Schortens die erforderlichen Maßnahmen einleiten. Über die Kostenverteilung wird nach der Umsetzung der baulichen Maßnahmen entschieden.

Anlagen

F. Schweppe
Sachbearbeiter

Idel
Fachbereichsleiterin

G. Böhling
Bürgermeister